

Hassan Annouri

1974

Hassan Annoui wird im hessischen Langen geboren und wächst als Sohn marokkanischer Arbeiteremigranten in Frankfurt am Main auf.

1987

Hassan Annouri fängt an, sich für Black Music und Break Dance zu interessieren und ist von da an von keiner Jam und keinem Festival mehr weg zu denken und trägt .

1990 – 1992

Hassan Annouri tritt als Opening Act für Künstler wie African Bambataa, Coolio, Hijack, sowie Del the funky Homosapien auf.

1993

Hassan Annouri wagt mit Smash einen Ausflug in die Welt der elektronischen Musik und landet über das Label PCP und dem Produzenten Marc Arcadipane, mit „Nächster Halt – Konstablerwache“ einen Dance Hit, der auch von Sven Väth in der HR Clubnight zum Einsatz kommt.

Auch gründet er gemeinsam mit Templar in diesem Jahr die Kult-Formation Variety Pac.

1994

Hassan Annouri und Variety Pac landen mit dem Album „Laber mir kein Ohr“ einen Volltreffer, der noch heute als Klassiker seines Genres ist.

Zur Singleauskopplung „Gib mir das Microphone“ wird eines der ersten deutschen HipHop-Videos gedreht und ist bei VIVA Freestyle zu sehen.

Eine Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz folgt.

1995

Hassan Annouri fängt immer mehr an, sich als Produzent zu betätigen und ist u. a. für die Entdeckung von Bruda Sven und Marlon B (Söhne Mannheims) verantwortlich.

Auch ist er in diesem Jahr mit einem Feature bei Melanie Jennings „Ich will ihn“ mit dabei und landet auch damit direkt in der Rotation bei MTV.

1996

Hassan Annouri richtet sein erstes Studio in Frankfurt Griesheim ein.

1997

Hassan Annouri zieht mit seinem Studio nach Offenbach um und sitzt fortan mit dem Label Logic, welche u. a. für Snap zuständig sind, in einem Haus.

Des weiteren legt er in diesem Jahr einen Meilenstein für sich selbst, indem er das Label Bock auf'n Beat Music gründet. Zu seinen ersten Acts, die er selbst produziert gehören: 7Crownz, Winfried Jürgen und das RnB Duo Fame und Sarah.

Er selbst tritt weiterhin unter dem Namen Fast-H in Erscheinung.

1998

Hassan Annouri konzentriert sich auf's Produzieren, Songwriting und Rappen. In dieser Zeit entstehen Trackjs für Roey Marquis II, Feedback, A-Bomb, Rebel X, Schreiner uvm.

In dem RTL-Film „Der Millionär und die Stripperin“ absolviert er sein Schauspieldebüt und steuert mit den Künstlern, die auf Bock auf'n Beat Music gesignet sind, den Soundtrack zu dem Film bei.

1999

Hassan Annouri entscheidet sich dazu, den zu diesem Zeitpunkt als Winfried Jürgen unter Vertrag stehenden Künstler, Winny Mylius, zu seinem Partner bei Bock auf'n Beat Music zu machen.

2001

Hassan Annouri kommt mit der Single „Primadonna“ heraus und verursacht damit bei MTV und VIVA großes Naserümpfen, da der Style, der heutzutage immer größerere Beliebtheit bekommt, zu krass war.

Radost Bokel wird im selben Jahr bei Bock auf'n Beat Music gesignet.

2002

Hassan Annouri holt sich den Producer Rik Marvel ins Boot und kümmert sich fortan mit ihm gemeinsam um diverse Chartproduktionen.

2004

Hassan Annouri entdeckt Nico Suave, der davor einen Majordeal hatte und zu dieser Zeit auf der Suche nach einem Label war.

2005

Hassan Annouri produziert das Album „Mit Liebe gemacht“ von Nico Suave und landet mit dem Track „Lovesong“ in den Charts.

Es folgen Produktionen für Dean Dawson, Afrob, Harris & Sido (aka Deine Lieblingsrapper), Joy Denalane uvm.

Gemeinsam mit Bock auf'n Beat Music bringt er „Neuer Spielplan“ heraus, auf dem sich die Elite der Rapublik trifft.

Die Idee zu der HALL OF FAME wird geboren und auch im Dezember diesen Jahres umgesetzt. Das Meet and Greet der deutschen HipHop Szene, sowie der damit verbundene Nachwuchswettbewerb werden ein voller Erfolg.

2006

Hassan Annouri produziert in Zusammenarbeit mit diversen anderen Producern, die erste „Prototypen“ Compilation, die es sich zum Ziel setzt, auch den Produzenten einmal das Rampenlicht zu gönnen.

Die zweite HALL OF FAME findet im legendären Cocoon Club in Frankfurt statt.

2007

Hassan Annouri ist dabei, wie Nico Suave sein neues Album „Nico Suave & Friends“ heraus bringt und steuert außerdem zu dem Soundtrack von „Leroy“ drei Songs bei.

Sein erstes Soloalbum „International“ kommt Ende des Jahres in die Läden und wird ein voller Erfolg!